

18.3.2019

Bensheim

Zentrum für Chemie



ZFC Erfinderlabor

Medien-Information



28. Erfinderlabor: Jungforscher blicken in die Zukunft

16 Top-Oberstufenschüler erforschen in Darmstadt wegweisendes Hightech

Zukunftstechnologien auf der Spur

Bensheim. Energie speichern durch die Spaltung von Wasser. Neue Alternativen für Hightech-Metalle. Leitfähige Keramikwerkstoffe als Komponenten für die Elektrotechnik: 16 Hessische Oberstufenschüler forschen schon jetzt an innovativen Hochleistungsmaterialien für die Zukunft. Beim 28. Erfinderlabor treffen sich ab Montag (18. März) wieder 16 begabte Jugendliche einem zum Wissenschafts-Workshop in enger Kooperation mit Hochschulen und Unternehmen.

Premiere: Schüler forschen am Fachbereich Materialwissenschaften der TUD

Beim 28. Erfinderlabor ist erstmals der Fachbereich Materialwissenschaften an der Technischen Universität Darmstadt (TUD) eingebunden. Auf dem Campus werden die Arbeitsgruppen in den einzelnen Fachgebieten zu unterschiedlichen Themen wie Elektrokatalysatoren, mineralische Solarzellen und Ionenleiter forschen.

Jungforscher im Dialog mit Wissenschaft und Unternehmen

Eine Woche lang werden sich Hessens Top-Schüler intensiv mit diesem spannenden Themenkomplex auseinandersetzen. Beim **ZFC-Erfinderlabor** forschen jeweils acht leistungsstarke Schülerinnen und Schüler an konkreten Fragestellungen aus dem Bereich Organische Elektronik und Materialwissenschaften. Im Dialog mit Wissenschaftlern und Unternehmen vertiefen sie sich in die Praxis und entwickeln eigenständig experimentelle Lösungswege. Organisiert wird der Workshop vom **Zentrum für Chemie (ZFC)** mit Sitz in Bensheim.

Namhafte Kooperationspartner



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

HESSEN



Hessesches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

HESSEN



Hessesches Kultusministerium



TECHNOLOGIELAND HESSEN Vernetzt. Zukunft. Gestalten.



Pressetermine am 21. und 22. März

Bei der Abschlussveranstaltung am Freitag (22.) bei Merck in Darmstadt (Frankfurter Straße 250) werden die Schüler vor rund einhundert Gästen ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Darunter Vertreter aus Hochschule, Wirtschaft und Politik. Ab 13.30 Uhr stehen die Jungforscher den Medien für Gespräche zur Verfügung. Bereits am Donnerstag (21.) besteht von 9 bis 10 Uhr die Möglichkeit, den Schülern in den Labors der TUD am Fachbereich Materialwissenschaften bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Besucheradresse: Alarich-Weiss-Straße 2.

Anmeldung beim ZFC

Medienvertreter melden sich bitte bei der Pressestelle des ZFC an. Bilder von der Arbeit im Labor stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Programm am Freitag

14 Uhr: Begrüßung und Einführung
14.05 Uhr: Podiumsrunde zur Berufs- und Studienorientierung mit Experten von Merck, der TU Darmstadt und dem Hessischen Wirtschaftsministerium

Medien-Information

Seite 2 von 2

15 Uhr: Präsentationen der vier Schülerteams
Anschließend Verleihung der Preise und Feedback zu den Präsentationen
17 Uhr: Ende der Veranstaltung

Starker Nachwuchs, hohes Interesse

Die leistungsstarken Teilnehmer des Erfinderlabors zeigen ein besonderes Faible für die MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Im aktuellen Schuljahr meldet das ZFC ein konstant hohes Interesse an den drei thematisch verschiedenen Workshops, so Projektleiterin Binke Friedrich: "Es gab knapp 200 Bewerber aus 73 Schulen mit gymnasialer Oberstufe."

Strenge Auswahlkriterien: Nur die Besten machen mit

Die Schüler werden nach strengen Kriterien ausgewählt und genießen die Chance, sich eine Woche lang in einem professionellen Umfeld mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und sich beruflich zu orientieren, so ZFC-Vorstand Dr. Thomas Schneidermeier, der den Workshop seit 2005 in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Industrie und Verbänden organisiert.

Merck: Einblicke beim Weltmarktführer für Flüssigkristalle

Zu Beginn des Erfinderlabors am Montag (18.) erhalten die Teilnehmer spannende Einblicke ins Innere des weltweit tätigen Merck-Konzerns an seinem Stammsitz in Darmstadt. "In einer immer komplexeren Welt spielen Technik und Naturwissenschaften eine wichtigere Rolle. Mit dem Erfinderlabor erreichen wir junge, begeisterungsfähige Menschen, die sich für Naturwissenschaften interessieren", sagt Dr. Thomas Eberle, bei Merck für den Bereich "Schulpartnerschaften" verantwortlich.

Ab Dienstag experimentieren die Schülerinnen und Schüler am Fachbereich Materialwissenschaften der TU Darmstadt. Dort werden aktuelle Fragestellungen unter anderem zu Energiematerialien, Magnetwerkstoffen sowie zu Funktionskeramiken behandelt. Die traditionellen MINT Fächer in der Schule schaffen Grundlagen für das spätere Studium der Materialwissenschaft.

Hightech im Fachbereich Materialwissenschaften der TU Darmstadt

Wirtschaftsministerium fördert Innovation

"Mit unserer Unterstützung der Erfinderlabors wollen wir junge Menschen für Zukunftstechnologien begeistern und sie für Forschung und Entwicklung gewinnen", so Sebastian Hummel vom Hessischen Wirtschaftsministerium, das den Workshop seit Jahren unterstützt.

Organisation

Das Erfinderlabor wird seit 2005 vom Zentrum für Chemie mit Sitz in Bensheim (Bergstraße) organisiert. Das Projekt greift Themengebiete auf, die im Unterricht nicht vorkommen oder nur partiell behandelt werden können. Mit seinen Veranstaltungen möchte das ZFC das Interesse und die Kreativität junger Menschen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wecken und sie für aktuelle Themen nachhaltig begeistern. Die Zusammenarbeit mit Industrie- und Hochschulpartnern ermöglicht ihnen einen Zugang zu aktuellen Forschungsmethoden und vermittelt einen Eindruck von der interdisziplinären Ausrichtung und den verschiedenen Arbeitsgebieten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Das Erfinderlabor ist Teil des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten ZFC-Projekts "Schule 3.0 – Energiewende in den Unterricht", das der ZFC-Initiative "Schule 3.0 – Zukunftstechnologien in den Unterricht" angeschlossen ist.

Teil der Initiative "Schule 3.0"

Kontakt

<http://www.z-f-c.de>

Dr. Thomas Schneidermeier
-Zentrum für Chemie-
Vorstand
thomas.schneidermeier@z-f-c.de
Telefon: 0174-2493016

Thomas Tritsch
-Zentrum für Chemie-
Presse
presse@z-f-c.de
Telefon: 0176-22783515

Zentrum für Chemie

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auerbacher Weg 24, D 64625 Bensheim
Telefon: +49 (0)176 22 78 35 15
E-Mail: presse@z-f-c.de
Telefax: +49 (0)6221 18 08 30 8